

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	18.08.2020
Ausschuss Soziales und Senioren	20.08.2020
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.08.2020
Jugendhilfeausschuss	25.08.2020
Finanzausschuss	07.09.2020

ZMI-Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration: Veröffentlichung des ZMI Magazins 2019 und Bericht über das Kölner Sprachfest 2020

Die aktuelle Ausgabe des ZMI Magazins des Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration mit dem Titel „Herkunftssprachen einbeziehen, Sprachkompetenzen stärken“ behandelt diesmal die Bedeutung des Herkunftssprachlichen Unterrichtes (HSU) und der Mehrsprachigkeit.

Ein dem ZMI Magazin beigelegtes Heft richtet sich an alle Interessierten am HSU, die sich über Hintergründe und Anmeldeöglichkeiten informieren möchten, stellt ausgewählte Konzepte, Veranstaltungen und Projekte des ZMI in der Stadt Köln und seiner Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner dar und veranschaulicht das breite Spektrum des Themenbereichs.

Traditionell wird das ZMI Magazin immer zum jährlich stattfindenden Sprachfestes am letzten Dienstag des Januars veröffentlicht. Das diesjährige ZMI-Sprachfest fand am 28. Januar 2020 mit dem Thema „HSU - Herkunftssprachen in der Schule“ im FORUM Volkshochschule /Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt statt. Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Elementarbereich, Schulen und Hochschulen, der Politik und den Migrantenorganisationen, den freien Trägern sowie der Verwaltung nahmen an der Veranstaltung teil.

Herr Bürgermeister Andreas Wolter begrüßte die Anwesenden und überreichte der Katholischen Grundschule Am Portzenacker die Urkunde zur neuen Mitgliedschaft im Verbund Kölner europäischer Grundschulen. Damit ist die sechzehnte Grundschule dem Verbund beigetreten. Ziel des Verbundes ist die Umsetzung der europäischen Forderung, dass jede Europäerin und jeder Europäer neben der Herkunftssprache mindestens zwei weitere Sprachen beherrschen solle.

Ein Grußwort von Frau Staatssekretärin Serap Güler beschrieb den Herkunftssprachlichen Unterricht als einen wichtigen Schlüssel zur Integration, da er den Kindern dabei helfe, ihre Mehrsprachigkeit zu fördern und ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken. Sie führte aus, dass in Nordrhein-Westfalen der Herkunftssprachliche Unterricht in mehr als 20 Sprachen angeboten werde und hierfür 936 Lehrerstellen dauerhaft zur Verfügung stünden. Damit nehme Nordrhein-Westfalen beim Sprachenangebot bundesweit den Spitzenplatz ein. Frau Staatssekretärin Güler kündigte an, dieses Angebot auch weiter stärken zu wollen. Insbesondere die Lehrkräfte unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Sprachfestes begrüßten diese Ankündigung.

Auf der anschließenden Podiumsdiskussion besprachen unterschiedliche Bildungsakteure aus Politik,

Wissenschaft und Praxis die Herausforderungen dieser Arbeit für die HSU-Lehrkräfte sowie die didaktische Aus- und Weiterbildung während des Studiums und im Berufsleben.

Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. Ildikò Erika Risse von der Freien Universität Bozen mit dem Titel „Das dreisprachige ‚paritätische‘ Schulsystem in Südtirol – und was man daraus lernen kann.“ Sie berichtete über die fortschreitende Verbreitung dreisprachiger Schulmodelle weltweit, die zudem immer stärker wahrgenommen würden. Ein Beispiel hierfür sind die ladinischen Schulen, in denen auf Ladinisch, Italienisch und Deutsch unterrichtet wird.

Zum Abschluss gab es Informationsstände, an denen die Teilnehmenden sich über das Thema informieren konnten, Anregungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Muttersprachenunterrichts erhielten und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung in Köln über Herausforderungen und Chancen diskutierten.

Das Kölner Sprachfest wird in Kooperation mit der Volkshochschule Köln durchgeführt.

Über die Arbeit des ZMI- Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration- im Jahr 2019 können Sie sich unter dem folgenden Link informieren

https://zmi-koeln.de/wp-content/uploads/2020/02/zmi_jahresbericht_2019.pdf.

Ausführliche Informationen über das ZMI, alle bisher erschienenen Ausgaben des ZMI Magazins und weitere Materialien stehen auf der Internetseite des ZMI www.zmi-koeln.de zur Verfügung.

Das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration ist eine im Jahr 2008 gegründete Kooperation zwischen der Bezirksregierung Köln, der Universität zu Köln und der Stadt Köln und hat die Zielsetzung, sprachliche Bildung, Mehrsprachigkeit und Integration von Zugewanderten in Köln durch geeignete Strategien und Maßnahmen zu fördern.

Anlage

Das aktuelle ZMI Magazin wird zur Sitzung ausgelegt.

Gez. i.V. Prof. Dr. Diemert